Beilburger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

teblatt der Stadt Beilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

ereis: Erideint an jebem Werftag und toftet abgeholt monatlich au unferen Anstragern monatlich Gs Dig., pierteljuhrlich burch Die Boft ohne Weftellgen Mit. 1.95.

Beraniworifider Sarifileiter: 3. D. Alleri Pfeiffer, Meilburg. Prud und Berlag: J. Bipper, G. m. S. S., Beilburg. Celephon Mr. 24.

Suferate: Die einspaltige Garmandgeile 15 Wig. haben bei ber großen Berbreitung bes Blettes nachweislich ben beften Grolg. Inferaten-Stunasmer Aleinere Angeigen bis & Difr morgens, größere tagsnorber.

Rr. 96.

Mittwoch, Den 25. April 1917.

56. Jahrgang.

(Rachbrud verbaten.)

Bor einem Jahr.

mpril 1916. Im Weften murbe in beftigem e abgefchlagen. Die beutichen Truppen maren Beilly und Craonne erfolgreid, bei La Billeswurde ein frangofficher Ungriff gurudgeschlagen, court und "Soter Mann" maren handgranaten-im Sange, öftlich ber Maas berrichte ftarte Urfeit und öftlich von Gelles in ben Bogefen ein beuticher Borftog ben Befig ber erften und frangofischen Linie por Sobe 542. Flieger be-bin frungöfischen Flughafen Brocoust mit Bomben a Bleitin murben amet feinbliche Fluggeuge ab. Ein großer Luftangriff auf England in Bermit einem Borftog beutscher Seeftreitkräfte beutenden Erfolg. Befestigungs- und Hamsgate, sowie licen Safens Eraples murben mit Bomben beftiger Beidiegung tehrten alle Buftichiffe it gutad. - Muf bem italienifchen Rriegefcaum es bei Doberdo gu beftigen Rampfen; bei jung es ben Italienern, in die ofterreichifchen m eingubringen, fie murben aber nicht nur aufgeworfen, fondern bie Ofterreicher nahmen angriff auch noch bie italienischen Stellungen; aubichnitt mußten bie Italiner alle ihre Stelifden Botto und Rencagno raumen. - Un jusfront entspann fich füblich von Bitlis ein ger Rampf, bei bem bie Ruffen unter großen jurlidgeworfen murben. - Großes Auffeben mufftand in Jeland; es fam an blutigen swiften ben Repolutionaren und ber Re-Ginn Geiner richteten bebeutenben Schaben im aber übermaltigt werben.

Der Arieg.

desbericht der oberften Seeresleitung.

s Saupfquartier, 24. April. (29. I. B. Amtlich.) Beflider Briegsfdauplat. beresgruppe Rronpring Rupprecht.

sem Schlachtfelb von Arras führte bie auf um Boben ftebenbe britifche Dacht geftern ben profen Stof, um bie beutschen Linten gu burch-Seit Tagen ichleuberten fcmere und fcmerfte Maffen von Befchoffen jeber Art auf unfere

Stellungen. Um 23. April fruh morgens ichwoll ber Artilleriefampf gum ftartften Trommelfeuer an. Balb barauf brachen hinter ber Fenerwand her auf 30 Rilometer Frontbreite bie englischen Sturmfruppen, vielfach von Bangerfraftmagen geführt, gum Angriff por.

Unfer Bernichtungsfeuer empfing fie und smang vielerorts jum verluftreichen Weigen. Un anberen Stellen wogte ber Rampf erbittert bin und ber. Be ber Geinb Boben gewonnen hatte, marf unfere tobesmutige, angriffsfreubige Infanterie ibn im fraftvollen Gegenftof gurlid. Die weftlichen Bororte von Lens, Avion, Oppi, Ganrelle, Roeur und Guemappe waren Brennpuntte bes harten Ringens. Ihre Ramen nennen Belbentaten unferer Regimenter aus faft allen beutichen Gauen amifchen Deer und Alpen.

Rach bem Scheitern bes erften feste fiber bas Leidenfelb por unferen Binien mit besonberer Bucht auf beiben Scarpe-Ulfern gegen Abend ein weiterer großer Angriff mit-neuen Daffen ein. Much feine Rraft brach fic am Belbenmut unferer Infanterie, teils im Feuer, teils im Rabtampf und unter ber vernichtenben Wirfung unferer Artillerie. Rur an ber Strafe Arras-Cambrai gewann ber Feind um wenige hundert Meter Raum. Die Erimmer von Guemappe find ihm geblieben.

Bie an ber Misne und in ber Champagne icon, fo ift hier bei Urras ber feindliche Durchbruchtverfuch unter ungeheuren Berluften gefcheitert.

England Mast erlitt burch Dieje Boransficht bemifcher Bubrung und ben gaben Siegesmillen unferer braven Truppen eine ichwere, blutige Rieberlage!

Die Urmee fieht voll Buverficht neuen Rampfen entgegen.

Un ben Erfolgen ber letten Schlachten hat feinen befonderen Unteil jeber beutiche Mann ober Frau, Bauer ober Arbeiter, ber fich in ben Dienft bes Baterlandes ftellt, feine Rrafte einfest für bie Berforgung bes Beeres.

Der beutiche Dann ber Front weiß, bag ein jeber babeim feine Schulbigfeit tut und raftles ichafft, um ihm in ber Schwere bes Rampfes auf Beben und Tob, um Gein ober Richtfein beigufteben!

übrigen Rriegeschaupläten feine größeren Rampikanb. lungen.

Der erfte Generalquartiermeifter Sudendorff.

Bir haben jum zweitenmal ben Gieg bei Arras. Das Sauptheer Großbritanniens ift in furchtbarer Selacht abgeschlagen morben. Der Belandeverluft ift minimal. Die Orte, bie ber Tagenbericht nennt, bemeifen, bag ber Rampf um unsere vordersten Graben geht. Ungeheure Berlufte der Englander! "Englands Mast erlitt burch die Boraussicht deutscher Jührung und den gaben Siegeswillen unserer braven Truppen eine schwere, blurige Niederlage". Mit diesen turgen Borten feiert unsere Beeresleitung ben Sieg ber Deutschen in einer der größten Schlachten aller Zeiten, in einer Schlacht, die von dem, der sie verloren hat, schwerlich jemals wird wieder ausgeglichen werden können, benn es waren unermeglige Rrafte an Wenichen und Rriegsgerat, Die bier an ben Ufern ber Scarpe fruchtlos vergeutet morben find. Es merben neue Rampfe fommen, aber ber Dut und die Sicherheit unferer Truppen merben vervielfacht fein, fie haben bas freudige Gefühl bes Siegers!

Bom westlichen Kriegsichanplat.

Der frangöfische Durchbruchoplan.
Berlin, 24 April. (B. B.) Mus aufgefundenen frangösischen Befehlen, die burch Aussagen von Gefangenen ergangt werben, ergibt fich immer flarer ber groß angelegte französische Durchbruchsplan. Die deutsche Front tollte am 16. April durch einen unwiderstehlichen Anprall der französischen Divisionen an der Aisne gesprengt werden. Das 32. Rorps sollte am 16. April amolf Rilometer tief auf beiben Ufern ber Misne bis auf Brienne und Prouvais burchftogen. Die 27. Divifion joute, füblis auschließend, bis zur Suippes vorbrecen und bann icarf nach Often abschwenten, mahrend bie 14. Division ben Blod Brimont fiberrennen sollte. Die Absieheine im: Raume sidlich ber Aisne durch einen wuchtigen Angriss in öftlicher Richtung zurückzuwersen, um sie den am 17. April in der Champagne bei Archesing und Morannillers durchtlebenden translissen Muberive und Moronvillers burchftogenben frangofifden Truppenfaulen in bie Erme gu treiben. Auf ben öftlich pon Reims liegenben zwanzig Rilometer langen beutichen Frontabichnift von Bethenp bis Brunan mar ein Angriff nicht angefest. Diefes Frontstud follte burch einen Borftog von Brimont nach Dften und burch einen Borftog bei Auberide nach Norden am 16. und 17. April ein-gelisselt werben. Diese Ginkesselung konnte indessen nur gelingen, wenn die öftlich Brimont vorstoßenden fran-Bei ben anderen Armeen ber Westfront und ben | Bofifden Rampffaulen fcon im Laufe bes 16. April,

Krieg als Friedensstifter.

Roman von G. Siliger.

(Radibrud berboten.)

(Fortfetung.)

13. Rapitel.

regel

mar

rema.

Beth

Ber 到其

nem

idde

gefu

Shirt.

id (1

mm Tage, wo Dora ihrem Manne ertlart hatte, Bon ihm trennen wolle, ipielte Sans ichlecht Er war nicht bei ber Sache, die Roten tangten fingen, und er ,haute' beständig baneben.

Ihm faum zu Bewußtsein. Er fühlte jest Bormurfe bohrten in ihm. Er fühlte jest B er Dora vernachläffigt batte. Immer mar in fich getehrt gewesen. Dabei mußte feine junge au fich ja freugunglüdlich fühlen.

batte ihn oft gurudgewiefen, und er fich unbefriedigt in ihrer Rabe gefühlt. orum ließ er es bei ben wenigen Berfuchen indigung bewenden? Dora war es doch wert, be warb, ihre fleinen Gehler mit Rachlicht he mit Aufmertfamteiten umbegte. ibm gum Bewußtfein, bag er vieles fich

en fommen laffen ihr gegenüber. am und fleifig fie mar, eine Selbin in m Reich! Er batte es faum gewürdigt, arb, ja, es als eine Laft empfunden, daß fie

Die fleiftigen Sande rührte. nithar war er gewesen! Er versuchte, sich windungen zu versehen. Wie oft mochte fie ein iceundliches, anertennendes Bort gemerglich unter feiner icheinbaren Lieblofigfeit

ich bie Biebe verschergt gu haben, Die mertieren, brannte wie höllisches Feuer in merträglichen Qual.

follte nicht von ihm geben, fniefallig wollte gen, fie wie einft mit füßer Bartlichfeit umnegen, jie an iich jeffeln mit ungerreibbaren tiefuner-fichen Banden! Gie mußte bei ihm bleiben, fie fein Beftes, fein Miles! Er fonnte ja nicht leben ohne fie.

er feinen Bartrag anzupalsen hatte. Witend hämmerte er brauf fos. Die Zuhöcer sließen fich gegenseitig an. "Das war ja eine gang miserabler Spieler. Der holperte über die Tasten, als seien es Steine, gegen die seine Külle stießen."

"Die Gewohnheit," raste Hans gegen sich selbst, "diese grönige Geinom allen Glüdes ist schuld an unserer Entsremdung. Da nennt man die schönste, liedste Frau sein eigen und behandelt sie wie ein Steinbild, ninmt es gelassen wie einen schuldigen Tribut hin, wenn man umbegt, verwöhnt wird, past womöglich auf, ab es nichts gu fritigieren gibt. Giebt man je ein junges Ehepaar gart-lich Sand in Sand? Ja por ber Sochzeit, da find wir icon gludlich, wenn wir die Sand der Geliebten halten und tojen durjen. Da veriprecher wir den Simmel auf Erden. Und nach Jahr und Tag, wenn tatfachlich Urfache gur Dantbarfeit und Berehrung vorhanden, wenn wir fo viel Billd empjangen, wie wir es porber uns nicht traumen liegen, bann fomme die Gewohnheit und loicht alle Flammen in uns bis gu einem wingigen Funten, ber meber uns felbit noch unfere Frauen erwarmen tann. Da muß bann erft ein anderer tommen und einem begreiflich machen, daß man fich verfündigte burch Gleichgultigteit und 3chfucht. Wohl dem, wem die Mugen nicht gu fpat aufgeben !"

Es mar beig in dem Raum, hans aber in feiner Mutregung glubte, als befinde er fich in einem Schwig-

"Aber freilich," spintisserte er weiter, "zu einer solchen Kataistrophe hatte sich unser Jerwürfnis, wenn von einem solchen überhaupt die Rede sein faun, niemals augespur ohne Bittners Dazwischenkommen. Er hat Dora mit gleigneriichen Borten umftriett, mir mein Glud ge-lioblen. Ich haffe ben Menichen, er ift mein größter Geind. Bagt er es jemals wieder, meine Schwelle zu betreten, fo foll er meine Faufte fühlen, der Berfucher und Storenfried!"

Orengen überhaupt nicht fannte, ber gar nicht linftande gewesen mare, egoistisch gu baubeln, gab fich, aus Gurcht, fein Beib gu verlieren, bie hauptiduld mit au feinem Unglud.

Stuem angesachter Gunte. Heimlicher Groll mar immer porbinden gewesen. Best mar leidenschaftlicher Saft daraus geworden.

Butner mochte fich huten! Denn wenn ein fo fried. liebender guter Menich wie Steinberg aufs bochfte gereigt

wird, ift gr ju allem fabig. Das Filmbrama mar beendet, hans blätterte gedanten-tos in ben Acten. Da trat ber Befiger bes Rinos ju ibm

"Sie find wohl frant, herr, und tun am besten, nach haufe gu geben. Ich habe foeben Erfat für Sie gefunden. Ein anderer Bianitt wird meitecspielen."

Das ließ Hans ich nicht zweimal sagen. "Ja, in ber Tat, ich fühle mich nicht wohl, ich banke Ihnen!" "Sie sind entlassen, Herr," fuhr der Arbeitgeber fort, "an der Kasse wird man Ihnen das Honorar zahlen." "Sie find entlaffen", die drei Borte brannten mans im Sirn. Er fonnte porläufig nichts anderes benten, als er durch den marmen Commerabend nach

Bar er benn gu gar nichts nuge, bag er nicht ein-mal gur Bufriedenheit die paar Schlager heruntertrommeln fonnte?

Doch als er fich feiner Wohnung naberte, padte ibn ploglich beifie Angft. Unwillfürlich beschleunigte er feine Schritte, als fonne er etwas versaumen, als fei jede Minute fojtbar.

Er tam aber doch ichon zu ipat. Dora mar fart. Er wollte es zuerst nicht glauben. Es traf ihn wie ein törperlicher Schlag, lähmte ihn. Halb besinnunglos sant er auf einen Stuhl, auf den Plat am Fenster, wo Dora tagaus und ein an ihren Perlstidereien gearbeitet hatte.

Da lag der Brief, beffen Inhalt er mechanisch las ohne ihn zu begreifen, ber ihn bavon junterrichtete, bag also am ersten Angriffstage, die besohlenen Linien erreichten. In einem engen Zusammenhang mit diesen Operationen süblich der Alsne standen die von der französischen Geeresleitung geplanten Operationen nördlie ber Misne auf ber Linie Brage-Cerny-Craonne. Hier follten die Franzosen mit der Kerntruppe bes 20. Armeetorps als Hauptstüge 12 Risometer tief in das Hingel- und Baldgelande süblich von Laon vorbringen, um ber neuen "Siegfriebstellung" in ben Rilden gut tommen. Durch bie breiten Breichen ber auf einer Breite von 80 Rilometern gertrilmmerten beutiden Front follte die Armee ber Bourfuite vorjagen. Die Sprengung bes Frontabichnittes Misne-Champagne und bie facherförmige Aufrollung nach Often und Rorben ftellen einen großgilgigen und mobiburdbachten Blan bar, ber aber nur Musficht auf Erfolg hatte, wenn bereits am erften, fpateftens am zweiten Schlachttage ber Durchbruch in ber befohlenen Tiefe glüdte. Gelangen bie Operationen nicht Solag auf Solag, fo war ber Bian jum Dif. lingen verurteilt. Sente nach einer Reihe blutiger Schlachttage find bie flignen Operationen Riselles be-

reits e ibgiiltig gescheitert. Bürich, 24. Upril. Birich, 24. Upril. (E. II.) Der fomeigerische Breftelegraph melbet aus Baris: Die bisherigen Ergeb. niffe ber großen Offenfive rechtfertigen nach ber Meinung ber Militarfachverständigen bie Erwartungen auf ein n Durchbruch ber beutschen Front nicht mehr. - Die englifden Militarfdriftfteller berichten von einem Frontteil, baß bie artilleriftifche Uberlegenheit ber Alliierten im erften Abidnitt ber Offenfine eine etwa 20fache gemefen fet.

Bur Beschieftung von Calais.
Senf, 24. April. (T. U.) Der Sonderberichterstatter des Marin" ichildert die Beschieftung von Calais, wo die Bevölkerung hart getroffen worden sei. Die feindlichen Schiffe erfeienen Samstag um Ditternacht, gebedt burch bie fteilabfallenbe Riffte. Man hatte ben Einbrud mehrerer fich raich folgenber Bewitter. Die

Benfur unterbriidt bie Berichte fiber ben Gachigaben. Genf. 24. April. (2. II.) Der Safenprafelt von Calais erflart, Die Riftenbatterien hatten bei bem beutichen Angriff nicht eingreifen tonnen, weil es ben Dentiden infolge ber Dedflut möglich gewesen fei, unerwartet pon bem unverteibigten Buntte Blanoneg, Die Stabt gu befchießen.

Der Kampi zur See.

Bafel, 24. April. (E. U.) Giner Brivatmelbung aufolge herricht in London feit einigen Tagen große Sorge über bas Schidfal von 4 Berfibrern, bie im Ranal por bet Themfe Dienft hatten und von benen man feit 14 Tagen nichts mehr gebort bat. Ingwischen habe bie Abmiralität die Torpedierung bes einen Berftorers befannt gegeben. Man glaubt jeboch, bag auch bie anderen 3 perioren feien.

Der bulgarifche Bericht.

Cofia, 24. April. (2B. B.) Amtlich wird gemelbet vom 23. April. Magebonifche Front: Zwifden Barbar und Dojtan-See mahrend bes gangen Tages fehr hefti-ges feindliches Artilleriefeuer, bas mehrmals die Starte bes Trommelfeuers erreichte. Unfere Stellung füblic von Dojran murbe außerft heftig beicoffen, mo gegen 10 lift nachfortgefestem Trommelfeuer englifche Infanterieabteilungen gegen unfere Stellungen porrudten, aber blutig zurlichgeichlagen und gezwungen murben, sich in ihre Graben zurlichzuziehen. Auf ber übrigen Front ichwache Artillerietatigfeit. – Rumanische Front: Rube.

Der Türfen-Rrieg.

Der Sieg bei Baga. Berlin, 23. April. (B. B.) Bei ben erneuten Rämpfen um Gaza am 19. April, wo befanntlich brei englische Angriffe an ber Tapferkeit ber Tirken zerschellten, ichidten bie Englander auch acht Tanks ins Treffen, bie Die Rieberlage indeffen nicht abzumenden vermochten. | nehmen und bann in Frankreich zu internieren, fobald | ber von neuem bem

negangen mar - fur immer . . . Gein Beit, feine Beliebte, feine Dora.

Er ftarrie ungläubig. Es mogte por feinen Mugen. Barmherziger, dies war boch wohl nur ein ichredlicher Traum? Er rieb feine Schlafen, beimilch hoffend, daß dies alles in nichts gerfliegen, er fich ichlafumfangen in feinem Bette wieberfinden moge.

Wenn von Chebramen geiprochen worben mar, geichah es mie von meitabliegenden Dingen, die für feine Familte

niemals in Betracht fommen fonnten. Rein, bis por turgem hatte teins von ihnen eine folche Trennung in den Bereich ber Möglichteit gezogen. Und gu ollem, mas über ihn hereingebrochen, follte

nun auch noch biefes furchtbare Unglud tommen ? Seine Rinder ber Mutter beraubt, aus bem Gleis ber findlichen Surglofigfeit und harmlofigfeit herausgeriffen werben ? 2Bas murde ibr Schidfal fein ?

Schwerfällig fand er auf und ging geräuschlos von einer Stube in die andere. Unhörbar hatte er auch die Rorridortur geöffnet, weil er Dora überraschen, sie gewaltsam auf fein Berg hatte gieben wollen. Best fürchtete er, Bubmilla fonne ibn boren und bereintommen. Daber folich er au Tugipigen umher.

Der feine Duft, welcher feine ichone junge Frau umgab, wehte noch in allen Raumen, er fog ihn ein, wie der Bergmann, welcher zur Grube fahrt, den letten goldenen Sonnenstrahl. Es war alles in tadellojer Ordenung, wet traute Hausingteit, in welcher man glucktiche Menichen vermutet.

Beld ein undefinierbgrer Reiz umgibt doch jede

Berfon, ungegabite fleine Gigenichaften haften bem eingelnen an. Dora hatte flebe Bemohnheiten gehabt!

Un den Tagen, wo das Meijing und Rupfer in ber Rüche gepuht werben mußte, pflegte sie sich schon um füns vom Lager zu stehlen, eine Kleinstadtgewohnheit, ber steu geblieben. Bis um acht Uhr war dann alles bützblant, sie selbst frissert und adrett angezogen. Bohlbehagen und hausfrauliche Fürsorglichkeit gingen von

thr aus. In feiner Militargeit hatte Sans fich bas Raffeetrinten angewöhnt, er behauptete, lauwarmer Raffee loiche ben

Drei Diefer Pangermagen imurben von ben Türken in Erlimmer gefcoffen. Welch fcmere Berlufte bie Englander librigens icon bei bem erften Rampf um Gago am 26. und 27. Dars erlitten haben, geht aus Musjagen von englischen Gefangenen bervor, wonach englische berittene Truppenteile aufgelöft murben gur Auffüllung ber begimierten englifchen Bataillone. Die Baltung ber türfifden und arabifden Truppen wird als porgliglich bezeichnet. Zwei arabifche Fliegeroffiziere gerftorten bet einem fuhnen Flug in die Bufte bie Bafferrofrleitungen, bie die Englander gur Berforgung ihrer großen Rampf-maffen gebaut hatten. Außerdem murben zwei englische Flugzeuge mahrend bes Rampfes felbft abgefcoffen.

Der ameritanijhe Rrieg.

Die Berforgung ber Rentralen Guropas. - Der

Berrestienft. 22. April. (3f.) Die Frage ber ameritanifchen Bufuhren für Die neutralen Staaten Europas wird weiter lebhaft erörtert. In Regierungs. Treifen und teilmeife von einflufreichen Berfonen in ben Witnifterien felbft wird bie Anficht vertreten, bag ber Mahrungsmittelfontrolleur befugt fein mußte, von fich aus eine Enticheibung ju treffen, bie etwa babin ginge, für bie neutralen Staaten Guropas bas Rationierungs. inftem einguführen. - Much bie militarifden Gragen, besonbers ber Beeresbienft und bas Freiwilligenfuftem, find nam wie por Gegenftand leshafter Erörterungen, bie fid naturgemuß am fichtbarften in ber Breffe miberfpiegeln. Die "World" ift auf ben Rongreg giemlich fchlest gu fprechen, fchlägt einen bobnifchen Ton an und tabelt ihn, weil er immer noch gogert, fich für bie Gin-führung ber allgemeinen Dienftpflicht einzufegen.

Die Borgange in Rugland.

Der Armeetongret in Minet. Dinst, 23. Mrril. (23. 2.) Melbung ber Beters. burger Telegraphen-Agentur: In ber erften Cigung bes Rongreffes ber Abgeordneten ber Armee an ber Weftfront hielt Duma-Brafibent Robgianto eine Rebe, in ber er jagte : Gilldlichermeife tann ich erflären, bag bie Rudtebr ber Bergangenheit unmöglich ist. Das verbürgt ber Wille bes russischen Boltes. Bergest nicht, bas die große Freiheit Euch große Pflichten auferlegt. Bergest nicht, daß das Baterland in Gesahr ift. Ich weiß, daß jest die Weststront eine unzersiörbare Kampsfront besitzt. Bit Freuden merbe ich es im hinterlande verfünden. Der Abgeordnete Robitidem Ind bann alle Unmefenben ein, fich ju einer fraten Dacht gufammengufdließen, um nicht nur ben Geind bes Muslanbes, fondern auch ben ber Bolfsfreiheit ju befiegen. Robitichem rief: Lagt uns die Gegner vernichten! - Darauf beftieg ber franabfifche Oberft Rafpon, fruger Rommanbeur eines Regiments vor Berbun, bie Tribline. Er fagte unter anderem: Bergest nicht, Golbaten, baß 3hr bie Armee Des Raifers por Guch habt. Wollt 3hr bager bie Freiheit befeftigen, fo feib tapfere und gehorfame Rrieger! Treibt meniger Bolitit! Aber erfüllt mehr Gure Golbatenpflichten! Erinnert Euch baran, bag in ber frangofifchen Revolution bie große Urmee teine Bolitit trieb! -Dann nahm ein englischer Dtajor bas Wort. Er ferberte bie Solbaten auf, die Freiheit zu lieben und alles für fie zu tun. — Seneral Gurto, ber Rommanbeur ber Westfront, sagte, wenn bie Solbaten nicht große Anftrengungen machen, um bie junge Freiheit ju retten, wird fie untergegen. Der beutiche Militarismus, ber eine emige Bebrohung bes Beltfriebens barftelle, muß vernichtet werben.

Scheimorder gegen ben Ronig von Griechenland? Um frerbam, 24. April. (E. U.) Rach einer Melbung aus London, befinbet fich in ber band bes Generals Sarrail eine Gegeimorber ber frangbfifchen Regierung, ben Ronig son Griechenland gefangen gu

Durft am beften von allen Betranten und fet am bei tömmlichften.

Dora hatte fich gern banach gerichtet. nach Saufe tam aus bem Bureau, fand er feinen genau auf lau temperierten Raffee in reichlicher Menge täglich vor. Auch heute stand der gefüllte Topf, welcher einen Liter enthielt, dichbauchig und behäbig da, doch vorläufig tonnte Hans sich nicht zum Trinten entschließen, tropdem ihm die Zunge am Gaumen klebte.

Er hatte feine Faffung noch nicht wiedererlangt, als Budmilla mit ben Rindern vom Spaziergange gurudtam. Die fröhlichen Stimmchen ber Rieinen tonten von braugen

Und wie er fie ahnungslos plaudern und lachen borte, übertam ihn ploglich beftiger Born gegen Dora. Das Berechtigfeitegefühl brach fich Bahn in ihm.

Bie burfte fie ihre Rinder verlaffen, besonders jest, wo die Sorge por ber Tur ftand! Satte er je an fein Bergnugen gedacht? Bar ihm eine Arbeit gu anftrengend gemejen ? Und wenn fein Lebensichiff im Sinten mar, fo trug

er boch nicht bie Schuld. Satte Dora nicht eben barum treulich ausharren muffen, troj allem ? Fur eine pflichtvergeffene Rutter gibt es feine, feine einzige Entichut-

Mis Ludmilla hereintam, war hans wohl noch verftort,

aber doch nicht mehr gebrochen. "herr Steinberg," ichluchzte bas Fraulein, "tragen Sie Ihr Beichid wie ein Mann, benten Sie nicht mehr an die ichlechte, verächtliche Frau, der es gar nicht ichlimm genug ergeben tann für ihr unverzeihliches Betragen !" Berfiandnislos fab hans die Schmagerin an. Er be-

griff nicht fogleich, daß jemand von Dora fo abfällig iprechen tonne. Dann rungelte er die Stirn. "Rehmen Ste sich in acht, Fraulein, ich ersaube feinem, meine Frau anzugreisen, ihr Tun und Lassen geht nur mich an. Ich werde mußigem Geschwätz mit aller Enbichiedenheit entgegenzutreten wissen!"

Ludmilla mar jo erichroden, bag fie fich mauschenftill verbielt. Aber binter Steinberge Ruden tippte fie begeich-

Sarrail ben Bemeis ronaliftifder Intriguen Entente haben merbe.

Die Entente:Ronfereng in Cabones Die Ronferens swiften Ribot, Bloyd Georgund Connino in St. Jean be Maurienne fan Gifenbahnmagen ber Minifter ftatt, bie burch miteinander verbunden waren. Die hauptfächte Grierung gelt bem "Matin" zufolge der Friede Es soll eine erneute genaue Umgrenzung der Pober Entente erfolgt sein. Der einstimmige Be Rrieg unbeitrrt fortgujegen, beherrichte bie R. Alber angefichts ber ruffifden Revolution, bes g fcen Rriegseintritts und ber fogialbemotratifcen bewegungen auch in ben eigenen Banbern fceinbare Musichaltung aller Groberungsplane ber nalitätenpringips angestrebt. Der "Temps-Das Endziel ber Entente, ben Rampf bis ju fortgufegen, bleibt unerfcutterlich. Italien erbieb Bugeftanbniffe auf Roften Gerbiens umb Grieb mofür bie Italiener eine balbige Offenfine gujagen -

Bum Sieg des Geldes ein Sieg des Golde

Bom Beheimen Finangrat Baftian, Dami

Wem ftodte nicht ber Utem, wem ichlug be nicht höher ob bes Milliarbenfieges ber Krieg bu bem auch bie Angehörigen ber bewaffneten glangvoll und ergreifend beitrugen ? - 12,770 Mart! Gine Summe, Die alle bie glangenden ber bisherigen Anleiben noch überstrahlt, unb i nicht bie endgültige ift, ba die Beidnungen bei noch nicht abgeschloffen finb! Der Umtaufch Anleiheftilde gegen bie neue Anleihe ift in birfer felbfiverftanblich auch nicht mit inbegriffen.

Go wilnichen wir es uns. Die Bahl follte maltigend werben, bag bie Welt menigftens einer blid ben Mitem anhalten mußte.

Diefes weltgeschichtliche Ereignis blirfen wir festlich begeben. Das tann auf bie würdigfte geschen: Fügen wir ju bem biohnenben Rn bes Milliarbensieges ein neues, ftrahlenbes unferes sieghaften Opferwillens burch Stan Golbbeftanbes in ber Sanb bes Baterlanbes.

Gewaltig find die geldwirtschaftlichen Linge, ber Krieg unserer beutichen Bollswirtschaft geb und fortbauerne bringt. Warmer Dant geb Mannern, Die fie ju lofen berufen find, für a Bugrerfcaft, für ihre unermubliche erfolgreiche Arbeit im Dienfte ber Allgemeinheit.

Mn uns aber ift es, bie Lofung ber gelbmit Mufgaben in ber nachften Butunft und für bie b gangegeit erleichtern und ficherftellen gu be einfichtsvolle und gebefreudige Darbringun Golbfaden und bes Chelfteingela Deren Bergabe ift nicht nur von wirtigafille auch von tiefgebenber politifder Bebeutung all ber Starte, ber Ginficht, bes trongebarteten mollens.

So fei es benn : Trennen mir uns vom em Somud, bis eine beffere Beit ibn wieder gu et Dobe paterlanbifde 8mede perio gebieterifc.

Und bie Gobne und Britber in felbgrau, ein mabnenbes Wort nad Saufe ichreiben: paterlandifde Ginficht nach bem übermältigen ber Kriegsanleibe mit bem weiteren Entid-euer Golb bem Baterlande. Ein Wort pon miegt gentnerfdmer. Und in biefem gemis haltnis milniden wir uns bie Starfung bes Gol 3m gangen Deutschen Reiche follten alsbalb veranftaltet werben, bamit bie hochgehenbe b über bas glüdliche Selingen ber Ariegsanleite werbe und in furger Beit ein Erfolg guftant ber von neuem beweift .. Wir trogen allen

nend mit bem Finger gegen ihre Stirn. Borniertheit hatte man noch nicht erlebt. Det noch die Frau, welche ihm bavongelaufen ma

ihm ja eigentlich gang recht, dem Idioten !"
"Mich geht's nichts an," jagte fie endlich p
Ihre Großmut ist rührend, aber ich rate In anderen Leuten gegenüber nicht fo offen gu pflegt betrogenen Chemannern, Die ihre treule verteidigen, nicht gerade Ehrentitel gu geben.

Das mag jeder halten, wie er will burften Sie, Fraulein Ludmilla, nicht den auf Dora werfen, beren Borguge Sie fennen nicht oft genug rühmen tonnten." "Eine Frau, welche ihr Haus, Mann und läft, um ihrem Bergnügen nachzugehen, ift n "Sprechen Sie nicht weiter, Fraulein, ober Ihnen ohne weiteres die Freundschaft.

leidtun, wenn es auch zwischen uns gu einem benn ich hatte auf Ihren freundlichen Beifin Gin fraueniofer Saushalt ift eine Unmöglichte Lubmilla war taum imftande, ihr Ent bergen. Co hatte fie es ja langft gemanide es foweit war, verbarb fie beingh' alles

Rechnen Sie gang auf mich," fagte fie Bunge. Mutterstelle an verwaisten Kindern zu der idealste Bertrauensbeweis, ber mit Schon früh muß im Menichen bas Pflich wedt werben. Den Ginn der Rinder auf Lebens vorgubereiten, foll meine vornehmite

Sans tippte ungeduldig mit ben on ber Tijdplatte berum. "D Doja, wie tonn Lieblingen bies antun", jeufzte er beimfich "Ich wurde es Ihnen Dant wiffen, o er ihren Redeschwall turz und bundig ab, Kinder möglichst sich selbst überliegen und

nur auf beren leibliches Bobi beidrant find es gewohnt, fich fpielend zu beichaftist (Fortfegung folgt.)

jum ehrenvollen Enbe, das besto fcpeller fommt,

Ziusland. Defterreid-Angarn.

Bogen , 28. Upril. (BB. B.) (Das Raiferpaar in Der Raifer Rarl und bie Raiferin Bita gaben bente pormittag, begleitet vom Dinifterprafibenten ihren Gefolgen, son Wien nach Bogen begeben. Babnbof maren gum Emplang Gelbmaricall Conrab, freide Generale ufm. erfchienen. Das Raiferpaar mibie bie Erfc enenen und fcritt bie Ehrentompagnie bie faft burchweg aus Reiferjagern formiert mar, fich mabrend ber Offenfive gegen Stallen unter bem manbo bes Raifers als Thronfolger bie Tapferfeits. beille ertampft hatten. Der Raifer gebachte in feiner fproche ber gemeinfam erftrittenen Siege. Dach Befuch Gottesbienftes begab fich ber Raifer in ben Stanbort Bheren Rommandos, mo ber Rommanbant über e eperative Sage referierte und bem Raifer melben mte, bag Truppen gerabe in ber verfloffenen Racht ine Erfolge in bem Sebiet bes Gertenfteins gu perchuen hatten. Die Raiferin besuchte indeffen bas mmelte Menichenmenge jur Rirche ichritt, ereigneten b gang ungewöhnliche Seenen unbeschreiblicher Beflerang. Erwachsene und Rinder umringten bas iferpaar, wollten ihm ben Weg nicht freigeben und erfolitteten es mit Blumen. Der Raifer und bie milerin braudten 20 Minuten, um die wenigen Schritte n Ritche gurudgulegen.

en de

oldes

Rriege ten B 70 Des

mbem

unb b

n bes

dirfer !

allts

einen

wit für bigfte in Ria

Sidiff

des. Linigel i gem i gem

reicht,

die I

a halle aguing e do m chilidan ing als

tetan

un und

perion

m:

mild

E (Mail

alb Q

ape \$

leibe i

Jim planta du du direulos ben will ben mines

Lotales.

Beilburg, 25. Mpril.

an. Beute, am 25. April 1917, finb 1000 Lage vergeffen feit bem Beginn bes Weltfrieges!

Der am 1. Junt in Rraft tretende Sommerfahr-an weift im Direktionsbezirt Frantfurt nur wenige nberungen auf. Bor allen Dingen find auf ben Sauptteden jo gut mie feine Bugvermehrungen vorgefeben.

A Die Entwertung ber Invalidenmarten. fiber ben Ede ber Entwertung ber Invalidenmarten herricht vielfrichimmer noch Untenntnis. Rach § 1431 Sag 2 ber Erichsverficherungsorbnung foll als Tag ber Entwermug der letzte Tag desjenigen Zeitraumes angegeben verden, für den die Marte gilt. Da die Beitragswoche de singelne Beitragsmarte immer bis gu einem Connauch wenn bei bem bie Marte eintlebenben Arbeitder eine Beichaftigung am Conntag nicht ftatifinbet, er bie Beichaftigung fogar mabrend ber Woche aufd. Comit ift burdweg ber Conntag als Tag ber inwertung einzutragen, auch wenn de Martenverenbung ober bie Gintragung icon an einem früheren

ber an einem fpateren Tage ftatifinbet. Dienftgeit ber Unteroffigiericuler. Auf eine Unnoge megen ber Anrednung ber von Unteroffigierichillern ben Unteroffigierichulen gurudgelegten Dienftgeit bei m Antragen auf Aufwandsentschädigung bat fich ber riegsminifter wie folgt geaufert: Unteroffizierichiller ind als in Erfüllung ihrer geschlichen aktiven Dienstplicht besindlich anzusehen. Da die Unterossizierschulen au Infanterie gehören, so ift für Unterossizierschiller Agemein eine zweisährige Dienstzeit als gesehliche bei Gewährung der Auswandsentschädigung anzunehmen. Lies gilt auch filr biejenigen Unteroffizierichiller, bie als anbeserfat einen breifahrigen Ausbildungsgang bei ber til ber Unteroffigiericiller bet Untragen auf Aufwands-Sabigung allgemein nur mit zwei attiven agren anguredynen.

Mad ben neueren Jeftstellungen ber Bermalinngs. De ber Sinbenburg . Spenbe murben im Ronigreich

Breugen bis jum 31. Marg 2644 750 Rg. ober 52985 Bentner Schmalz, Sped, Gleifch und fonftige Rahrungs. mittel von ben Landwirten für bie Ruftungsarbeiter freiwillig aufgebracht. Die Sammlungen haben fich feit bem 27. Januar 1917, an meldem Tage erft 1191000 Rg. ober 23 820 Bentner im Ronigreich Breufen gefammelt waren, mehr ale verboppelt. Bejonbers ausgezeichnet haben fich bie Brovingen Oftpreugen mit im gangen 6234, Sannover 5795, bie Rheinproving 5446, bie Proping Sachfen 5013, Beftfalen 5154 und Bofen mit rund 5006 Bentnern.

3 Familienunterftutung von Rriegsteilnehmern. Die Beftimmungen über bie Unterftugung bon Rriegerfamilien, bie auf ben Gefeten vom 28. Februar 1888, 4. Auguft 1914 beruben und namentlich burch bie Bundesrateverordnung vom 21. Januar 1916 manche fozial bedeutungevolle Ergangung erfahren haben, werben durch eine joeben neue Berordnung bes Bunbegrate nach zwei Richtungen bin aufe neue erweitert. Bieber mar Bflegeeltern und Bflegefindern nur bam ein Anfpruch auf Unterftuhung gewährt, wenn bas unentgeltliche Bflegeverhaltnis bereits vor Beginn bes gegenwartigen Rrieges beftanben hatte. Dieje Befdrantung follte Difbranden vorbeugen. Sie bat baneben aber auch die Wirfung gehabt, bag Rinder, die erft mahrend bes Rrieges geboren find und in ein Pflegeverhaltnis tamen, ber Bohltat jener Berordnung nicht teilhaftig werben fonnten. Diefe unerwünschte Folge wird burch bie neue Berordnung befeitigt, die auch biefen Bflegefindern ben Unterftilgungsanfpruch gibt und ihn jugleich benen gemabrt, bie mahrend des Rrieges elternlos geworben find. Gine zweite Berbefferung betrifft bie bauernde Festlegung ber Gage ber Familienunterftügung auf 20 Mart für die Chefrauen und auf 10 Mart für bie fonftigen Angehörigen von Kriegsteilnehmern. Die Gabe beliefen fich fruber (1914) auf 9 (bezw. 12) unb 6 Mart, wurden bann gemäß der gunehmenben Teuerung (3an. 1916) auf 15 und 7.50 Dt. und einschlieglich (Degember 1916) für bie Beit vom Rov, 1916 bis April 1917 auf 20 Mart und 10 Mart heraufgejett. Damit nun nicht burch Berabichung biefer Gane fempfindlidje Barten entfleben, gibt Die wene Berordnung Diejen erhöhten Gaben bauernbe Beltung.

Bermilates.

* Bimburg, 23. April. Unbefannte Tater, magrfcheinlich Schuljungen, gunbeten am Samstag nach. mittag am hammerberg Gras an. Die Flammen griffen um fich und vernichteten fiber 100 wertvolle Doft-baume bes Raufmanns Rarl Regler. Schon vor einiger Beit wurde ein ahnlicher Unfug auf bem Grunbftild bes Buchbrudereibefigers Morth Bagner verübt. Wenn auch beffen bebeutenbe Dbftbeftanbe parfgont blieben, murbe bod fein mertvolles privates Sicht., Luft. und Sonnenbab burd Gener bejegabigt.

. 55 oft, 23. April. Der Rreisausidus gewährt jebem Biebbefiger, ber eine Rub für Schlachtzwede an ben Rreis abliefert und bafür feinem Biebbeftand eine bochtragenbe ober frifdmelfende Ruh einreiht, eine be-

fondere Belognung son 50 Mart. " Bingen, 23 April Gine große Bittprozeffion jum heiligen Rochus fand geftern auf bem Rochusberg ftatt. In ber Friihe gog bie Prozeffion aus, mobet bie Rirchenmufit bie alten Rochustieber fpielte, auf ben Berg gur Rochustapelle, um bort bie Filrbitte bes beiligen Rochus ju erfleben, als bes Beiligen, gu bem

foon unfere Borfahren in harter Rriegenot gefleht haben. Frantfurt, 23. April. Der feit 34 Jahren an ber Dluftericule tatig gemejene Profeffor Bilbelm Reinbarbt ift feinen foweren Bermunbungen, Die er fich im Felbe als Major und Bataillonstommanbeur por Disnatsfrift jugejogen hatte, erlegen. Mit ihm verliert Frantfurt einen feiner hervorragenbften Gulmanner.

Grantfurt, 24. April. Wegen Rettenhandel mit Web. und Wirtwaren und Bergeben gegen bie einfolägigen Rriegs-Rotbeftimmungen nahm bie Boligei eine Angahl Inhaber von Großvertaufsgefellichaften in Saft, und amar bie Inhaber ber Lebergroßhanblung Gebrilber Rothidilb u. Cobn, David und Eduard Rothfcilb, ben Inhaber bes Manufattur-Grofgefcaftes Abolf

und Lee Stern, Abolf Stern, ben Inhaber ber Manufatturwarenhandlung W. Naffauer, Jacques Naffauer und ben Inhaber ber Schneibereibedarfkartifel Handlung Emmerich und Strauß, Wilhelm Emmerich. Abolf Stern murbe nach Stellung eines Blirgichaftsgelbes in Dobe von 50 000 DRt. porläufig wieber auf freien guß gefest.

Freiburg i. Br., '22. April. Rach wenigen friiblingsfconen Tagen, Die in ben unteren und mittleren Lagen bes Schwarzwalbes ausgiebig ju Garten-und Felbarbeiten benutt murben, herricht feit Samstag abend auf ben Schwarzwaldbergen wieder Schneefturm und Schneetreiben. Aus Tobtnau wird berichtet, baß bie Schneehobe im Felbberg- und Beldengebist wieder

21/2 Meter überfteigt.
* Bamberg, 24. April. Die Straffammer bes Lanbgerichte Bamberg verurteilte heute ben Rommerzienrat und Dalgfabrifanien Johann Baptift Wegermann hier megen fortgefesten Bergebens übermäßiger Breis. fteigerung im Bufammenhang mit fortgefestem Ber-geben bes verbotenen Malghandels ju 4 Monaten Ge-fängnis und 716050 Mart Gelbftrafe ober einem meiteren Jahr Gefängnis. Wegermann hatte etwa 12 000 Bir. Mala gut febr hoben Breifen nach Rorbbeutichland vertauft und babei einen Reingeminn von 360000 DRt.

Bromberg, 24. April. Die hiefige Boligei ift großen Ghiebungen mit Gulfenfrüchten auf die Spur gefommen. Es wurden zwei Algenten aus Breslau ermittelt, die feit Wochen große Boften Erbfen im Be-trage von über 100000 Mart von ben Landleuten aufgetauft haben. Gie gablten 50 Btt. für ben Bentner, mabrend ber Sochftpreis nur 30 Dit. beträgt. Die Grbfen verfauften fie bann für 116 Dart ben Bentner an eine Ronfervenfabrit im Weften. Die Benbungen murben in ben Frachtbriefen als Difcmehl bezeichnet. Go find in ber letten Beit mehrere Waggons aus ben Rreifen Sobenjalga und Wongrowis abgegangen. In Flatow murbe ein als Mijdmehl beflarierter W ggon mit Erbfen angehalten und nach Bromberg gurudgeleitet.

Bern, 22. April. (28. B.) 3m Ranton Uri und im Reuß-Tal herricht jur Beit große Lawinengefahr. 3m Erftfelber-Tal wurde am Freitag ein Stall mit 10 Stud Großvieh germalmt. Gine Silfstolonne mußte unverrichteter Dinge umfehren und bemerfte, wie eine weitere Lawine ein Saus und einen Stall gerftorte; ob die Einwohner am leben geblieben find, ift noch nicht festgestellt. Um Camstag überichuttete eine Lawine fitblich bes Bahnhofes Erftfeld die Bride ber Gottharb. bahn, fobag ber Betrieb eingleifig bewältigt werben muß. Gegenüber ber Rirche von Raffen murbe ein Stall mit vier Rühen verschüttet. Am Sonntag Morgen ging eine Lawine beim Bahnhof Gurtuellen in außerorbentlicher Ausbehnung nieber. Auf bem Gurtneller Berg begrub eine andere Lawine ein Saus und totete eine Frau, ein Rind und gwei Damner. Die Bewohner anderer verschütteter Baufer fonnten gerettet werben. Feruer wurden 6 Ställe gertrummert. Wegen ber fortgesetten Gefahr ift bie gange Gegend abgesperrt. Die Saufer auf bem Gurtneller Berg werben gerdumt. Die Feuerwehren find gur Silfeleiftung aufgeboten morben.

Leute Ramrinten.

Berlin, 24. April, abenbs. (B. B. Untlich.) Norbofilich von Mrras wirb tagsliber um Gaprelle getampft. Langs ber Strafe Arras-Cambrai haben abends neue englische Angriffe eingefest. Truppenmelbungen beftatigen übereinftimmenb bie geftrigen Berlufte ber Englanber als "unerhört boch". Un ber Miene und in ber Champagne wechselnb ftartes Feuer. 3m Often nichts Wefentliches.

Berlin, 25. April. Der befannte Luftfpielbichter, Theatermann und Feuilletonift Dr. Osfar Blumenthal,

ift geftern im Miter von 65 Jahren verftorben. Berlin, 25. April. (28. 8. Umtlich.) Majeftat ber Raifer bat an Geine Ronigliche Dobeit ben Rronpringen Rupprecht von Bagern, Gubier ber im

Drei Grünfulterpflanzen zum Durchgalfen für den Kleinflerzüchter.

Der Krieg hat in ben Buchtbetrieb manches Kleintierbeters große Breiche geschlagen. Futterknappheit und
allerteuerung waren von vielen nicht zu überwinden, Bei einigen bie Zucht bedeutend eingeschränft bzw. völlig gegeben werden muhte. Bei einigem guten Willen it lich vieles erreichen. Jeder muß eben, soviel in nen Araften liegt, mit bagu beitragen, bag mir hier gu aue auch fiegreich aus bem Rampte bervorgeben. Much Reintierzuchter tann und muß fein Scherflein bagu bragen. Statt seine Jucht einzuschränlen, muß er da-b trachten, sie möglichst zu ermeitern. Dazu gehört it in erster Linie, billiges und gutes Futter in aus-tender Wenge. Golches aber sann er sich am besten, ten ibm nur ein Studden Alder ober Garienlaud gur legung fieht, burch eigenen Anbau verschaffen. Wer nur in rechter Weise auszunugen versteht, ber taun ihn gum Durchholten auch eines größeren Beftanbes en Rleintiergudter von allergrößtem Rugen, ja gebeju für ein Durchhalten unentbehrlich find.

Dir nennen als erfte bie Comfrenpflange Detrooll für Geflügel, Raninden, Ziegen und n ichnellmachsend und ergibt jahrlich einen vier- bis maligen Schnitt. Dazu nimmt fie mit jedem Boben. iber Lage fürlieb. Böllig minterhart, braucht eine flige Anpitangung nur einmal gemacht gu merben latt bann ein Menichenalter aus. Die Burgolited. Werben im Frubiabr oder Berbit gelegt in etwa 35 30 Benimeter Abitand. Gine Flache von 3 Quadraturr albt ungefahr einen Bentner laftiges, frifdes Futter. Derbst ist die Anlage zu bungen. Comiren treibt bon sebr früh, zu einer Zeit, wo an anderes Grunfutter nicht zu denten ist. Erwähnt sei noch, baft die Blüten jenr bonigreich find und borum bon Bienen gern behogen

Soft noch mertooller ift bie Topinamburpilange (Melianthus inberosus), die hauptfachlich ihrer Anollen wegen angebant wird; aber auch die trautigen Teile find ein vorzügliches Aleintiersutter, die sowo. 1 grun als auch getrodnet versuttert werden tonnen. Die Anollen werden wie Kortoffeln gepflanzt. Sie find völlig winterhart. Man läft sie barum an besten bis zur Berfütterung in ber Erbe, ba fie fich im Reller nicht lange balten. Die Berfütterung geschieht in robem Buftanbe. Die Knollen merden von allem Aleinvieh gleich gerne genommen. Gine Bflangung ift nur einmal notig, ba nach ber Ernie noch immer jo viele fleine Anollen in ber Erde verbleiben, bag im Frubjahr wieder reichlich neue Bflangen bervor-

fchiehen. Gine meitere vielfeitige, dem Topinambur abnliche Futterpflange ift helianthi (Helianthis doronicoides). Sie ist von großer Bedeutung für die Bandwirticast, gang besonders aber für den Rieintierzüchter. Die Blatter bilden ein nahrhaftes Grüniuter, das den Rottsee noch übertrifft. Auch sie konnen für den Winter getrodnet werden. Der Knollenansatz leidet durch den Schnitt in feiner Beife. Bestere haben welt boberen Rahrwert, als Rartoffein, ja übertreffen barin auch unfere meiften Bemufe. Gie find auch fur die menfcliche Rahrung von höchstem Bert. Mon bereiset fie abnlich mie Edwarg-murgein oder Blumentobl. Bollig minterhart, bleiben die Anollen auch ben Winter über in ber Erde. Gur bas Bieb versüttert man fie rob oder gefocht Eine einmalige Aussaat genügt. An den Boden fiellt fie teine besonderen Anforderungen. Eine Düngung im Serbst und ein Auflodern bes Bobens im Frühjahr find die einzigen Arbeiten, Die fie perfangt.

> Biehaucht. Saitet Mildichafe.

(Richbrud verboten.)

Der welteren Musbreitung ber Biegen. und Ranindengucht ift in ben beiden legten Sabren in gang befonderer

pene ons Dog es aufer Liegen und Saninchen noch ein anderes Dier gibt, bas in noch weit boberem Mage ten Unfpruch auf Wirtichaftlichteit erheben fann, als "die Ruh ves lielnen Mannes"; ich meine das Die fch af. Die vielfach bier und ba verbreitete Unnahme, bag die Bucht und Saltung ber Mildicale eine weit ichmierigere fet, als die der Ziegen, ist nicht gutreffend. Das Mildical verwertet welt besser als die Ziege die Abfalle aus Kuche und haus; außerdem ift basfelbe - und borauf fei befonders bingemiefen - ein ausgeiprochenes Beibetier, bas fich am mobiften fühlt, menn es fich fein Futter auf ber Beide fuchen tann. Gin meiterer recht beachtensmerter Botteil ift ber, bag bie Dildifchafe ein ichnelleres Bachstum als die Ziegen zeigen. Mildicafe im Alter von 6 Monaten haben bereits ein Gewicht von 80—120 Pjund und ausgewachen ein solches von 150 bis 200 Pfund. Meist schon im Alter von 9—10 Monaten bringen die Mutterschafe ihre ersten Jungen zur Welt: Erstlingsmutter 2, in späteren Jahren 3—4 Stück. Die Lämmer fassen 31ch ohne Schwierigkeit leicht mästen und liefern icon im Alter von 4-5 Monaten einen iconen, faftigen Braten. - Die Mildmenge, bie ein Mutterichaf taglich flefert, ichwantt gwijden 4-6 Liter. Gie ift in ber gleichen Beife zur menichlichen Rahrung geeignet, wie Rub- ober Ziegenmild, übertrifft biefe jedoch an Rahrmert, wie nachstebenbe Tabelle zeigt:

Schafmild: 81,3 Baffer, 6,3 Rafeftoff, 3,3 Butter-fett, 4,8 ftarteartige Stoffe, 5,0 Mildauder, 0,7 Galge;

Butterfett, 4,5 ftarteartige Stoffe, 5,3 Mildauder, 0,6

Salze; Ruhmild: 87,4 Baffer, 3,4 Rafestoff, 3,7 Butter-fett, 4,8 starteartige Stoffe, 4,0 Mildguder, 0,8 Salze.

Muffer Fleifch und Miich liefern die Milchichafe all. jährlich auch noch 6-8 Pfund Wolle; ferner ift Schafeleber ein gesuchter Artifel. Jum Schluß fei noch des Schafdungers gedacht, über beffen Wert ichon fo viel aus berufener Feber geichrieben worden ift, daß ich Milibefanntes wiederholen mußte, wollte ich mich hierüber noch

Urtois lämpfenben Beeresgruppe, folgenbes Telegramm gerichtet: Der neue englische Anfturm auf bem Golachtfelbe von Arras ift burch Deine Treue gebrochen. Den Belben von Arras und ihren bewährten Gubrern, Die an Ronnen, Leiftung und Erfolg ben Rameraben an ber Aisne und in ber Champagne es gleich taten, fenbe ich Meinen und bes Baterlandes Dant! Gott helfe weiter! Wilhelm, I. R.

Berlin, 25. April. Der Grofwefir bes osmanifchen Reiches, Talaat Baicha, traf geftern abend mit bem Balfanzug in Berlin ein. Zum Empfange hatten fich auf dem Bahnhof Bertreter des Auswärtigen Amtes und die Herren der türkischen Botschaft mit dem Bot-schafter an der Spize eingefunden. Bon den beinahe 2000 jungen Türken, die sich gegenwärtig in Berlin zum Studium aushalten, war eine ansehnliche Aberdnung

auf bem Bahnhof anwesend. Berlin, 25. April. (20. B.) Die Jagbfraffel bes Freiherrn D. Richthofen hat ben hunbertften Gegner abgeschoffen. Trot ber wenig günstigen Witterung war die Fliegertätigkeit am 21. April rege. In zahlreichen Lufitampfen verloren die Gegner 11 Flugzeuge. Davon befinden sich 6 in unserm Besitz. Während an vielen Stellen unternommene Angriffe ber feindlichen Flieger auf unsere Fesselballons ersolgreich abgewiesen wurden, gelang es unseren Fliegern, vier Ballons des Gegners brennend zum Absturz zu bringen. Rittmeister Freiherr v. Richthosen schop seinen 46., Leutnant Wolf seinen 19. und 20. Gegner ab. Die von dem Freiherrn v. Richthosen gesührte Stassel seize damit das 100. seindliche Flugzeug außer Gesecht. Zahlreiche Erkundungs- sowohl wie Bombenssige sührten zu den gewünschten Ergebnissen. Hand in Hand mit der Truppe arbeiteten unsere Insanterie- und Artillerieslieger Auf dem Baltan belegte wiederum ein bewährtes Gesawaber wichtige Anlagen des Gegners mit 3500 Kilogramm Bomben. Wie n., 25. April. (W. T. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 24. April: auf unfere Geffelballons erfolgreich abgewiefen murben,

wird verlautbart vom 24. April: Rirgends find befonbere Greigniffe gu melben. Der Stellvertreter bes Thefs bes Generalftabs:

p. Sofer, Feldmarfcalleutnant.

Freignisse gur See. In ber Racht vom 21. jum 22. b. Dits. hat eine unserer Flotillenabteilungen in ber Otranto-Straße einen italienischen Dampfer von etwa 1300 Tonnen verfentt. Feindliche Streitfrafte murben nicht gefichtet.

Flottentom manbo. Bafel, 25. April. (3f.) Reuter melbet aus Sonbon: Deutschland murbe ber Borichlag unterbreitet, Offiziere und Solbaten, die fich feit mehr als zwei Jahren in Rriegsgefangenschaft befinden, gegenseitig nach neutralen Banbern ju verbringen.

Brieftaften ber Schriftleitung.

3. B. in Philippitein. Bir haben mieberholt mit-geteilt, bag die Reichswochenhilfe von der Rrantentaffe ausbezahlt wirb, bei ber die Wöchnerin ober beren Chemann verfichert mar, anbernfalls bei bem Rriegsunter-ftugungsamt bes Bohnortes. Sollten Gie aber Rronpringeffin-Stiftung meinen, fo ift bie Ubreffe: "Rriegs-tinberfpenbe Beuticher Frauen, Privattanglei ber Frau Rroupringeffin, Botsbam"

Frau R. bier. Die Unterftutgung fteht Ihnen von bem Tage ab gu, an bem Ihr Gobn jum Deeresbienft

herangezogen wurbe.

Verlust= Listen

9hr. 812—815 liegen auf. Jofef Guffinger, geb. 20. 2. 95 gu Billmar, gefallen. Bernhard Rowall, geb. 27. 10. 75 zu Efchenau, bisher vermift 22./25. 9. 15, in Gefangenchaft (A. N.)

Wefreiter Bilbelm Scheerer, geb. 3. 10. 92 gu Gifer-

haufen, gefallen.

Milling Relandinamingen der Plagt Relights

Sente, Mittwoch abend 71, Uhr, geben mir in ber Meggerei von Chr. Rremer

an hiefige Ginmohner ab und gmar Barenbegugsfarte Mr. 601-700.

Die Abgabe erfolgt nur gegen Borlage ber Baren. bezugstarten.

Beilburg, ben 25. Mpril 1917.

Der Magiftrat. Fleischverteilungsftelle.

Quartiergeld-Auszahlung.

Freitag den 27. b. Mts., von nachmittags 2-5 Uhr, wird bas Quartiergeld für bie noch bei hiefigen Familien einquartiert a Unteroffiziere und Mannichaften, fomeit ein Anspruch auf Bergutung befteht, für die Beit vom 1. 12. 16 bis 31. 3. 17 ausbegahlt.

Die Quartiergeber wollen bie Namen ber Ginquartierten und Beitbauer angeben.

Beilburg , ben 25. April 1917.

Der Magiftrat.

Laubensperre.

Bir die biesjährige Grubjahrsausfaat ift bestimmt, bag bie Tauben bis jum 15. Dai b. 36. einges fperrt ju halten find. Gegen bie Taubenbefiger, bie ber Unordnung jur Ginfperrung ihrer Tauben nicht nach-tommen, wird unnachsichtlich bas Strafperfahren einge-

Beilburg, ben 17. April 1917.

Die Bolizeiverwaltung.



Tieferschüttert erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber, herzensguter, unvergesslicher Mann, seiner Kinder treusorgender Vater

Gefreiter Fr. Schneider

am 14. ds. Mts. im 47. Lebensjahre gefallen ist.

In tiefstem Schmerz:

Frau Emilie Schneider und Kinder.

Weilburg, den 24. April 1917.



Stenographie und S majdine bewanbert, Stelle auf einem Buren Ungeb. u. Rr. 1472 a. d. 1

Kleine Anzeigen

Geldbeutelm. Inh. 26 geg. Belofin. Bilbelmfte

Deutscher &

empfiehlt

Cumtiges

Balet 50 Bi

Wilh. Baurh

filt fofort aufs Banb e

Bu erfrag. u. 1478 in b

Junges Madden,

Berloven

b. h. Angeigen, bie be tägliche Leben betreff wie Räufe u. Berfan Pachts, Diets, Berfo olche Ungebote erziele 97

. Lipril

angriff

ber &

inge ich !

mitden

DELK.

afemen

nbe Fall

bes en

t nach

Engli

uf bebil

morber

145 Tr

Ilmis

miteu.

Messer

Deeresg

bem @

a bas

aut ber

Stiblid !

beiber

Don ne

e, in

Benco

brocky b

aufan

menn fie bei facha mager Abfaffung m amedent prechenber Ausflattung dur An nahme gelangen inber

> Beilburger Tageblatt.

Saatwicken

empfiehlt

Wilh. Baurhen

Rriegibeichädigten-Surier

im Oberlahnfreis.

Beichäftsftelle Bürgermei amt Beilburg.

Borm. 10-12 Uhr geo

Die herren Bürgermeil merben gebeten, bie in Gemeinden gurudteben Rriegebeschädigten fofort Aufnahme gu fenben. Militarpaß u. Rentenbeid

mitbringen. ***********

Holzversteigerung.

Samstag, den 28. April ds. 3s., pormittags 10 Uhr anfangend, fommt im hiefigen Gemeindewald, Diftr. 7 b, 16 und 17 a, nachftehendes Dolg gum Bertauf:

188 Rabelhola Stangen 1r Rlaffe, 232 20 328 3t 190 4r 10

649 Raummeter Buchen Scheithold. 11880 Buchen B:llen.

Der Unfang beginnt im Diftrift 7b "Ragbed", baran anfoliegend um 12 Uhr im Difirift 16 "Rotenmart". Beinbach, ben 24. April 1917.

Der Bürgermeifter.

Bolgverfteigerung.

Donnerstag, Den 26. April, nachmittags 3 Uhr. mirb im hiefigen Gemeindemalb nuchftebenbes Bolg verfteigert :

Diftr. 4 "Ober ber Steinfaut": 125 Raummeter Buchen Scheit, Buchen Antippel, 1400 Buchen Bellen.

Diftr. 11 "Bruch": 18 Raummeter Buchen Scheit, 138 Buchen-Rnüppel, 2915 Buchen Bellen. Diftr. 16 "Struth":

32 Raummeter Buchen Anüppel, 2755 Buchen-Bellen. Unfang im Diftr. 4 an ber Strafe nach Beilburg.

Saffelbach, ben 28. April 1917. Der Bürgermeifter.

Dauernde Spionengefahr!

Reidet öffentliche Gefprache über militarifche und wirtichaftliche Dinge!

Bur unfere Grube Sahn bei Mumenau fuden jum möglichft fofertigen Gintritt eine

mit auen Bureauarbeiten, Grubenrechnungen Schreibmafch'ene vertraut ift.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Bengnisabidin find unter Angabe ber Behaltsanfpriiche und Tag friiheften Gintritts gu richten an

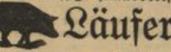
Gutehoffnungshütte,

Aktienverein für Bergban und Suttenbetm Oberhaufen (Theinland).

in großer Auswahl und jeber Breislage.

Glöckner jun Beilburg, Maneritraße.

Morgen, Donnerstag, vertaufe einen gro Boften erftflaffige hannoverifche



bei herrn Mengermeifter 2B it ra. Bahnhofftrage Albert Schwarz